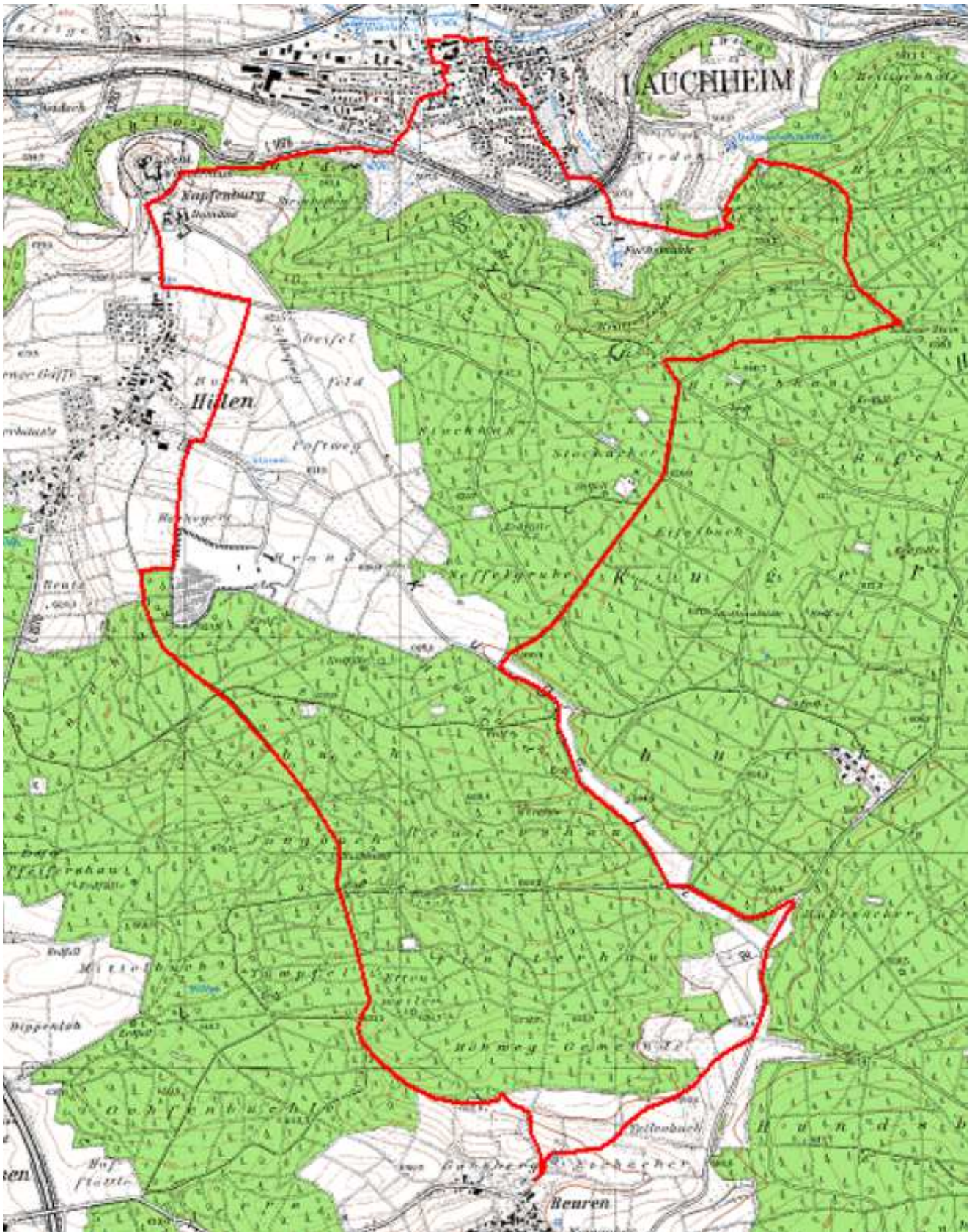


22 Monatswanderung für „Selbstwanderer“

VR-Bank/SchwäPo Wandertag 2015 – kleine Tour



Lauchheim – Kapfenburg (2 km) – Gänsberghütte (8,5 km) – Schöner Stein – Wildschützhütte (16,3 km) – Ausgangspunkt (18,4 km)

Unsere **3. Tour** beginnt am Kindergarten Kolibri bei der Schule und führt uns in südlicher Richtung die Hauptstraße überquerend, die Bahnhofstraße entlang bis zum Ortsausgang nach der Bahnunterführung. Jetzt folgen wir dem Gehweg ein Stück bergauf und zweigen auf halber Höhe links in die „alte Steige“ ab, die uns bis zur Kapfenburg empor bringt. Mit zunehmender Höhe öffnet sich die Landschaft und belohnt uns mit einer herrlichen Weitsicht. Oben angekommen begrüßt uns die ehemalige Deutschordensburg mit einer imposanten Burganlage, welche die Internationale Musik-akademie Schloss Kapfenburg beherbergt. Eine Einkehr im Restaurant „Fermata“ ist ebenso lohnenswert, wie die interessante und ebenso kompetente Führung auf dem Gelände. Wir folgen der Landesstraße bis zum Ortseingang von Hülen. Hier treffen wir auf den Albnordrandweg (HW1 - rotes Dreieck), auf dem wir ein kurzes Stück in östlicher Richtung weiter wandern. Am nächsten Abzweig geht es rechts der neuen Steinbruchtrasse folgend. Ab der Friedhofsanlage Hülen wandern wir weiter auf einem Grasweg in Richtung Süden bis zum Waldrand am Schotterwerk. Jetzt geht es rechts um gleich danach wieder links auf den Komturweg einzuschwenken. Als Wegzeichen gilt für die nächsten 3 km die rote Raute. Wir durchqueren ein typisches Mischwaldgebiet in dem die moderne Waldwirtschaft deutlich nachzuvollziehen ist. Aber auch die Natur kommt hier augenscheinlich nicht zu kurz, was sich am Unterholz deutlich erkennen lässt. Das letzte Waldstück ist besonders nach längerem Regen etwas aufgeweicht und erfordert gutes Schuhwerk. Jetzt geht es noch ein Stück am Waldrand entlang und dann rechts hoch zur Gänsberghütte, wo eine Rast dem müden Wanderer wieder zu neuen Kräften verhilft.

Der Rückweg verläuft zuerst für knapp 2 km in Richtung Nordosten bis hin zum „Kugeltal“. Dieses Landschaftsschutzgebiet schließt an das unmittelbar nördlich der Ortschaft Hülen bestehende Landschaftsschutzgebiet um die Kapfenburg an und umfasst auf dem Härtsfeld, dem östlichen Teil der Schwäbischen Alb, einen für Karstlandschaften typischen Trockentalzug. Für etwa eine halbe Stunde wandern wir durch dieses für die Ostalb typische Tal, vorbei an einer Doline in Richtung Hülen. Bevor wir das freie Feld erreichen geht es rechts ab, um auf einem bequemen Waldweg, vorbei an Ameisenhügeln und schwammbestückten Buchenstämmen nach wiederum 2 km erneut auf den HW1 zu stoßen. Diesem Hauptwanderweg folgen wir bis zum schönen Stein und von dort über den Bewegungsplatz Stettberg zur Wildschützhütte. Auch hier bietet eine Rast lohnenswerte Ausblicke auf unser schönes Städtchen bis hin zur Kapfenburg und nach Westhausen. Ein neu angelegter Fußweg führt hinunter zum Schützenhaus vorbei an der Fuchsmühle und damit wieder zurück in die Stadt.

Die Strecke beträgt insgesamt 18,3 km und setzt eine gute Kondition, wie auch gutes Schuhwerk voraus.

Viel Spaß beim Nachwandern!